

Symposium der GD-Fachgruppe Dermokosmetik:  
Dermokosmetika gegen Hautalterung

# Dermokosmetika gegen Hautalterung - Beratung in der Apotheke auf Basis der neuen Leitlinie der Gesellschaft für Dermopharmazie

*Apothekerin Petra Liekfeld,  
Keltermann Apotheke, Saarbrücken*

Unsere Haut altert sichtbar in unterschiedlichen Ausprägungen und – je nach Veranlagung und persönlichem Verhalten – unterschiedlich schnell und intensiv. Für nahezu jedes Problem der alternden Haut bietet die kosmetische Industrie einen Lösungsvorschlag an. Diese Vielfalt führt jedoch auch zu einem gewissen Maß an Unübersichtlichkeit. Hier kann die neue Leitlinie der Gesellschaft für Dermopharmazie dem Apotheker und seinen Mitarbeitern eine wertvolle Hilfestellung sein.

In der Leitlinie wird zum einen das Erscheinungsbild der Altersveränderungen der Haut übersichtlich dargestellt und der Alterungsprozess auf physiologischer und morphologischer Ebene erklärt.

Zum anderen werden aus Gründen der Transparenz kosmetische Wirkstoffe gegen Hautalterung erstmals in drei Kategorien eingeteilt:

- Wirkstoffe mit in vivo belegter Wirksamkeit
- Wirkstoffe mit in vitro belegter Wirksamkeit
- Sonstige ausgelobte Wirkstoffe

Dem Apotheker steht damit eine fachlich fundierte Entscheidungshilfe zur Verfügung. Zur Ergänzung wird auf der 14. Jahrestagung der Gesellschaft für Dermopharmazie eine praxisorientierte Beratungshilfe vorgestellt: „Welches Produkt für welche Haut?“ Diese Anleitung soll auch den in der kosmetischen Beratung bisher nicht so versierten Apothekenmitarbeitern ein kompetentes Auftreten gegenüber dem Kosmetikkunden ermöglichen, darf jedoch nicht als starres Schema verstanden werden, sondern bietet Raum für die individuelle Ausgestaltung.

Kosmetik in der Apotheke ist nicht nur unter dem Aspekt der „Schönheit und Faltenfreiheit“ zu sehen, sondern auch im Hinblick auf die Prävention von Hauterkrankungen und die Abgrenzung von kosmetischen Anliegen zu dermatologischen Problemen. Hierbei fällt dem Apotheker eine wichtige Screening-Funktion zu.



Nicht zuletzt unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten nimmt die fundierte kosmetische Beratung mittlerweile in vielen Apotheken einen hohen Stellenwert ein.

Welches Produkt für welche Haut ?

Eine praxisorientierte Anleitung für die Kosmetikberatung in der Apotheke  
(© P. Liekfeld)

Die Beratung gliedert sich in drei Phasen:

1. Fragen und Betrachten
2. Auswählen
3. Empfehlen und Erklären

### 1. Fragen und Betrachten

- Den Benutzer des kosmetischen Produkts erfragen
- Die gewünschte Wirkung erfragen
- Die Hautbeschaffenheit durch Betrachten erkennen

Hautdifferenzierung nach Hauttyp / Hautzustand / Hautalterungsgrad

- Hautbesonderheiten / Hauterkrankungen erfragen, erkennen  
– Ist ggf. dermatologischer Rat erforderlich ?
- Bekannte allergische Reaktionen erfragen
- Unverträglichkeiten auf Inhaltsstoffe von Kosmetika erfragen
- Medikamentenanamnese erfragen

### 2. Auswählen

- Gezielte Produktauswahl treffen  
– Ggf. unter Berücksichtigung der bestehenden Produkterfahrung
- Abgleich von Kundenwunsch zu Hautbedürfnis

### 3. Empfehlen und Erklären

- Produktauswahl und Nutzenargumentation
- Anwendungshinweise
- Sinnvolle Zusatzempfehlungen

